



Eine Ausstellung – zwei Orte

Eine Ausstellung – zwei Orte: Das ist das Besondere der Ausstellung „Schau!“ mit Werken von Frank Brinkmann. Kürzlich eröffnete Bernd Aurich in der Georgenkapelle den ersten Teil. Rund 50 Gäste waren in die kleine Kapelle, die seit dem Sommer ein offizieller Via-Regia-Begegnungsort ist, gekommen. Präsentiert werden Keramiken und Plastiken aus dem persönlichen Schaffen Brinkmanns, der als Leiter der Schaddelmühle über das Muldental hinaus bekannt ist. Ute Kabitzsch, die als offizielle Vertreterin der Stadt Grimma die Ausstellung eröffnete, hob die Bedeutung der Kunst im ländlichen Raum hervor und würdigte das vierzig Jahre

währende Wirken des Künstlers Frank Brinkmann für die Region. Musikalisch sorgten die Dresdner Musikerinnen Sarah Hesse und Marie Luise Hermann mit Cello und Hackbrett für eine Reise durch Europa. Anschließend zogen die Gäste von der Georgenkapelle in das knapp zwölf Kilometer entfernte Künstlergut Prärsitz, wo Ute Hartwig-Schulz den zweiten Teil der Ausstellung „Schau!“ eröffnete. Brinkmanns Kunst kann an beiden Ausstellungsorten noch bis zum 26. Januar betrachtet werden. Die Georgenkapelle ist jeweils an den Wochenenden von 14 bis 17 Uhr geöffnet, das Künstlergut Prärsitz durchgängig.

FOTO: DETLEF RÖHDE